



## Entdeckerwelt Bad Urach eröffnet

Rechtzeitig zu den Sommerferien hat in Bad Urach die Entdeckerwelt eröffnet. Die interaktive Ausstellung ist ideal für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Sie können mit Tablet-PC spannende Fälle in und um Bad Urach des 15. und 17. Jahrhunderts sowie der Gegenwart lösen. Dabei sind die jungen Detektive nicht nur in der Ausstellung unterwegs, sondern werden bewusst auch in



Stadt und Natur hinausgeführt. Die Entdeckerwelt Bad Urach ist Teil des dezentralen Netzwerkes der Informationszentren im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Weitere Informationen, Anreise und Öffnungszeiten sind unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/reiseziel-biosphaerengebiet/infozentren/48-reiseziel-biosphaerengebiet/infozentren/361-unterartikel-rz-bad-urach> zu finden.

## Bewerbungsphase für Förderprogramm des Biosphärengebiets läuft

2016 stehen über das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ wieder 200.000 Euro für innovative und nachhaltige Projekte im Biosphärengebiet zur Verfügung. Anträge für die Umsetzung oder Konzeption eines Projekts können sowohl von Vereinen und Verbänden, Kommunen, Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen als auch von Privatpersonen gestellt werden. Der Antragschluss für die Förderrunde 2016 ist der 15.11.2015.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/aktuelles-und-termine/588-bewerbungsphase-fuer-foerderprogramm-biosphaerengebiet-schwaebische-alb-laeuft> einsehbar.

## Busanbindung von Großveranstaltungen förderfähig

Am diesjährigen Kartoffelfest wurde erstmalig eine Busanbindung einer Großveranstaltung mit finanzieller Unterstützung durch das Förderprogramm des Biosphärengebiets realisiert. Diese Möglichkeit steht zukünftig auch anderen Großveranstaltungen mit Biosphärengebiets-Bezug offen. Ein Merkblatt zu den Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/foerderung-projekte/antragsverfahren>.

## Partner-Netzwerk des Biosphärengebiets weiter gewachsen

Seit Mitte Juli sind 107 Betriebe, Unternehmen und Privatpersonen als Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb ausgezeichnet. Als neue Partner konnten die Entdeckerwelt Bad Urach (Informationszentrum), die Seniorenpension Blankenhorn (Ferienunterkunft) und die Arche Schäferei (Außerschulischer Bildungspartner) im Netzwerk begrüßt werden.

Partner

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



Damit alle Partner sich untereinander besser kennenlernen, findet am 10.10.2015 wieder eine gemeinsame Aktion – dieses Mal ein Naturschutztag – statt.

## Gewinner der Wiesenmeisterschaft im Biosphärengebiet stehen fest

Dieses Jahr wurde im Biosphärengebiet Schwäbische Alb die Wiesenmeisterschaft, mit dem Ziel die Leistungen der Bewirtschafter zum Erhalt der Artenvielfalt zu würdigen, ausgelobt. Gemeldet wurden über 40 Flächen von 22 Landwirten aus den Kreisen Reutlingen, Esslingen und dem Alb-Donau-Kreis. Auf dem Kartoffelfest in St. Johann wurden die insgesamt neun Gewinner mit Preisen ausgezeichnet.



Alle Gewinner können unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/aktuelles-und-termine/589-gewinner-der-wiesenmeisterschaft-im-biosphaerengebiet-schwaebische-alb-stehen-fest> eingesehen werden.

## Luchs „Friedl“ erkundet das Biosphärengebiet

Der im Frühjahr aus der Schweiz in den Schwarzwald eingewanderte Luchs „Friedl“ ist mittlerweile auch im Bereich des Biosphärengebiets unterwegs. Da Friedl mit einem Peilsender ausgestattet wurde, können seine Wanderungen von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt verfolgt werden. Wahrscheinlich lockt ihn die Liebe auf die Schwäbische Alb, der junge Luchs sucht eine Lebensgefährtin. Historisch interessant ist, dass Friedl bei seinen Wanderungen auch nah an dem Ort vorbei gekommen ist, wo – unweit der Burgruine Reußenstein - im Jahr 1846 der letzte in Württemberg aufgetauchte Vorfahr erlegt wurde. Schafft er es die A 8 zu queren und weiter bis ins Fichtelgebirge zu gelangen, könnte er dort möglicherweise auf ein Weibchen der bayerischen Luchs-Population treffen.

## Die Energiekarawane zieht durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Der BUND Landesverband Baden-Württemberg bringt mit der Energiekarawane eine Aktion für die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die erste Kara-



wane startet im Herbst in Magolsheim. Das Prinzip der Energiekarawane liegt darin, dass die Energieberater in das Eigenheim kommen und dort eine einstündige Initialberatung durchführen. Da die Karawane einen Quartiersansatz verfolgt, kommen auch Menschen mit den Themen Energie und Energieberatung in Kontakt, die sich davor noch nicht damit beschäftigt haben.

Weitere Informationen zur Energiekarawane finden Sie unter <http://www.energieeffizienzregion-alb.de>.

## Junior-Ranger-Kids in Westerheim

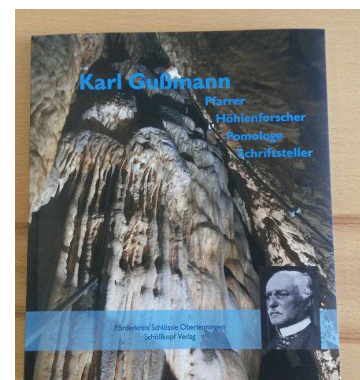
Am 04.09.2015 trafen sich 15 Junior-Ranger-Kids in Westerheim zur „Pirsch“. Mit Jäger Manfred Rehm ging es stilecht mit Jagdhorn, Fernglas und Hund auf Spurensuche durch den Westerheimer Wald. Dabei lernten die Kinder die Waldbewohner kennen und erfuhren mehr über deren Lebensweise. Die „Ausbeute“ – gemalte Tiersilhouetten – wurde am Ende der Jagd voller Stolz vorgezeigt.



Mehr über das Junior-Ranger-Programm des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und die einzelnen Termine sind unter <http://www.juniorranger-alb.de> zu finden.

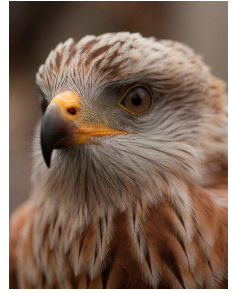
## Karl Gußmann – Pfarrer, Höhlenforscher, Pomologe, Schriftsteller

Der rund 40 Jahre in Gutenberg tätige Pfarrer Karl Gußmann steht im Mittelpunkt der kürzlich erschienen Publikation des Förderkreises Schlössle Oberlenningen. Der Ehrenbürger der ehemals selbstständige Gemeinde Gutenberg ist als Entdecker der Gutenberger Höhlen bekannt. Sein Leben und seine weiteren „Berufungen“ werden in diesem Buch mit Texten und Bildern aufgearbeitet. Erhältlich ist das Buch für 15 Euro im Rathaus Gutenberg, dem Naturschutzzentrum Schopflocher Alb oder im Buchhandel.



## Ausstellung „Alpenbock und Rotmilan“ im Biosphärenzentrum

Vom 18.09. bis 02.11.2015 wird im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen die Sonderausstellung „Alpenbock und Rotmilan“ zu sehen sein. Im Fokus dieser naturkundlichen Schau wird das Alt- und Totholz stehen, das für viele Tierarten ein wichtiger Lebensraum ist. Interessierte können zu den Öffnungszeiten des Biosphärenzentrums die Ausstellung besuchen, der Eintritt ist hierfür frei.



Fotografie: Dietmar Nill

## Urs Strobel

Urs Strobel arbeitet seit dem 01.09.2015 in der Geschäftsstelle und im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb als FÖJler (Freiwilliges Ökologisches Jahr) mit. Aufgewachsen in Tübingen hat der naturbegeisterte Fußballspieler und Skifahrer dort auch sein Abitur gemacht. Neben der Schule war er im Jugendgemeinderat aktiv und hat bei vielen Kinder- und Jugendveranstaltungen als Helfer mitgewirkt. Der „Neue“ freut sich auf die Aufgaben und Projekte, die er im Biosphärengebiet übernehmen und mitgestalten kann.

## Termine

- 27.09.2015: „Kreativ Markt“ & Biosphärenmarkt, Pfullingen
- 03.10.2015: Biosphärenmarkt, Münsingen
- 06.10.2015: Feldhecken – Bedeutung und Pflege, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 09.10.2015: Wein, Wort und Brot, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Weitere Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/>.

### Impressum